

Material aus eigener Tasche bezahlen

Beitrag von „Finchen“ vom 22. August 2014 11:26

Ich habe gesucht und auch ein Thema dazu gefunden allerdings im Primarbereich und da sieht es gerade in Bezug auf Bastelbedarf ja immer noch ein bißchen anders aus als in den Klassenstufen 5 bis 13, daher nochmal hier im allgemeinen Teil wo alle mitschreiben können: Wie viel seid ihr bereit an Material auf eigene Kosten zu kaufen? Gerade zu Schuljahresbeginn läppert sich da einiges zusammen.

Ich bekomme von der Schule gestellt:

- Kreide
- Kopierguthaben in großzügigem Umfang
- Schülerbücher für die unterrichteten Fächer und Stufen

Das ist zwar eine Grundausstattung, mehr aber auch nicht. Sämtliche Zusatzmaterialien zu den Büchern muss ich selber bezahlen (und zu unserem Deutschbuch z.B. gibt es wirklich sinnvolle und gute Materialien gerade auch in Bezug auf Differenzierung) . Dazu kommt sämtliches Verbrauchsmaterial wie Plakate, Eddings, Folien u.s.w. um einen zumindest einigermaßen anprechenden und abwechslungsreichen Unterricht machen zu können. Da kommt ganz schon was zusammen und eigentlich bin ich nicht mehr bereit dazu, so viel aus eigener Tasche zu bezahlen. Andererseits leidet der Unterricht, wenn ich es nicht tue. 😞 Mein Mann, der in der viel zitierten "freien Wirtschaft" arbeitet, schüttelt immer nur ungläubig mit dem Kopf, wenn ich mal wieder was für die Schule gekauft habe. Wenn er etwas braucht, geht er in Sekretariat (bei Kleinigkeiten wie z.B. Stiften für Flipcharts) oder zu seinem Chef (bei größeren Sachen wie z.B. ein neues Notebook) und bekommt die Materialien, die er braucht, um gute Arbeit abzuliefern.

Wie ist das bei euch - was bekommt ihr gestellt und was müsst ihr selber zahlen? Wo ist eure Schmerzgrenze?

Beitrag von „Friesin“ vom 22. August 2014 11:59

Kreide brauchen wir nicht, weil wir keine Kreidetafeln haben.

Die Stifte für die interaktiven Whiteboards bekommen wir gestellt, ebenso alle Kopien.

Schulbücher gibts neuerdings auch von der Schule geliehen, aber Lehrerhandbücher und Handreichungen müssen wir selbst bezahlen.

Folien brauchen wir nicht.

Plakatkartons, Eddings, Bastelmaterial für Geschichte usw gibts gestellt. Oder aber ich kündige es vorher an und sammle das Geld von den Kindern ein.

Für Verbrauchsmaterial im Fach Kunst sammeln wir einmal im Schuljahr von allen Eltern einen Betrag ein, so dass davon z.B. Wasserfarben (Gouache), gute Pinsel, Linoldruckmaterial usw. gekauft werden können.

Materialien wie bestimmte Fachbücher mit Unterrichtsmaterial kaufe ich begrenzt selbst. Das kann ich aber Jahr für Jahr wieder nutzen, und ich sehe die Anschaffung mehr als Fachliteratur an -- von der ich im Vergleich zu Kollegen erschreckend wenig im Regal stehen habe.

Also mehr als 100 € im Jahr kommen da nicht zusammen,.

Bevor hier manch einer Schnappatmung bekommt: 😊

Das ist es mir nach gründlichem Überlegen wert. Ich kaufe da nur das, was ich für unbedingt notwendig halte. Nicht, weils einfach schöner ist. VII gibt es für meine Fächer nicht gaaaar zu viel an sinnvollem Zusatzmaterial 😊

Beitrag von „silja“ vom 22. August 2014 12:50

Ich kaufe fast nichts mehr privat. Von der Schule bekomme ich die Stifte für die Whiteboards, Bücher und auch Handreichungen und Arbeitshefte, die über die jeweilige Fachschaft gekauft werden. Verbrauchsmaterial (Plakate, Tesa, Klebestift...) kaufe ich über die Klassenkasse. Bleibt also nur noch meine technische Ausstattung, den Laptop und meine externe Festplatte habe ich selbst gekauft und die sind auch Gold wert, damit ich gut mit den Activboards arbeiten kann.

Beitrag von „chrisy“ vom 22. August 2014 13:44

Bei mir übernimmt der Träger diese Kosten. Ganz ehrlich, ich würde an deiner Stelle auch nicht zu viel privates Geld aufwenden, um Schulmaterialien zu beziehen. Da soll der Schulleiter klar Stellung beziehen, wie sein Personal arbeiten soll.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 22. August 2014 15:28

meine rektorin hat in der letzten konferenz behauptet, dass arbeitsmaterialien in unserer besoldung miteingerechnet wären und wir keinen anspruch hätten, dass die schule dies übernehme (auf die frage, ob nicht jede klasse vom schuletat evtl. eine kleinen kiste mit einer grundaustattung bekommen könnte.. z.b. scheren, klebe, etc...).

ich sehe es eigentlich auch nicht ein so viel selbst zu zahlen und am ende erwische ich mich doch viel zu viel zeugs selbst zu bestellen und zu bezahlen...
gerade wir grundschulkollegen sind ja oft so blöde...

Beitrag von „Dejana“ vom 22. August 2014 15:56

Bei uns ist es wohl etwas anders, da unsere Schueler **alles** gestellt bekommen. Einige meiner Kids kommen regelmaessig morgens ohne Tasche oder dergleichen in die Schule,..oder bringen vielleicht gerade noch ihr Mittagessen mit. Stifte, Hefte, Scheren, Kleber, Lineale usw.. haben wir daher massenweise in der Schule. Wenn ich was brauche, gehe ich einfach hoch und hol es aus dem jeweiligen Fach. Dort haben wir auch buntes Papier, Karton, Laminierfolien und sowas. Die Sachen muss ich also nicht kaufen.

Vor den Sommerferien bekommen wir ne Liste und nen Katalog in die Hand gedrueckt und suchen dort aus, was wir fuer's naechste Schuljahr so brauchen. Das wird dann bestellt, damit es nach den Ferien auch da ist. Zu dem Zeitpunkt bestell ich dann Sachen, wie z.B. Ordner fuer meine Schueler, Klebeband, Locher, usw. Damit bin ich aber etwas zurueckhaltend. Meine Kollegin bestellt Tische und Regale, mehrheitlich, weil sie jetzt schon zum zweiten Mal in zwei Jahren den Raum wechseln muss und irgendwie ihre 31 Schueler unterbringen muss. (Wir haben eine zusaetzliche Klasse, die eigentlich bei uns nicht ins Gebaeude passt...aber durch Schulplatzmangel bei uns im Stadtteil wurde sie letztes Jahr eingerichtet.)

Waehrend dem Schuljahr koennen wir auch Sachen bestellen. Diese werden dann entweder von der Schule bezahlt oder laufen ueber die Klassenkasse. Groessere Sachen muessen vom SL genehmigt werden, sind aber meist auch kein Problem.

Ich kauf aber dennoch selbst Sachen. Momentan bin ich dabei ein paar leere Saecke, Ausstopfmaterial fuer Kissen, Tarnmaterial und dergleichen fuer meine Lesecke zu bestellen. Das bezahl ich selbst. Nach den Ferien kann ich das einreichen und erstattet bekommen, muss ich aber nicht. Was ich selbst kaufe, bleibt meins...und kommt dann auch mit in meine neuen Klassen/Schulen.

Beitrag von „neleabels“ vom 22. August 2014 15:58

Zitat von coco77

meine rektorin hat in der letzten konferenz behauptet, dass arbeitsmaterialien in unserer besoldung miteingerechnet wären.

Stöhn Entweder ist die Frau zu doof, um die einschlägigen Rechtsvorschriften zu kennen, oder sie lügt euch schamlos ins Gesicht. Arbeitsmaterialien sind natürlich NICHT in die Bezüge eingerechnet. Fordere sie dazu auf, dir diese Aussage schriftlich mit Verweis auf die betreffende Rechtsvorschrift zu geben und weise sie darauf hin, dass du dich bei der oberen Schulaufsicht kundig tun wirst. Dann warte in aller Ruhe auf ihre Reaktion...

Nele

P.S. Wenn solche Äußerungen in einer Konferenz fallen, gehören die natürlich auch zur Dokumentation in das Protokoll!

Beitrag von „Jule13“ vom 22. August 2014 17:25

Zitat von Finchen

Ich habe gesucht und auch ein Thema dazu gefunden allerdings im Primarbereich und da sieht es gerade in Bezug auf Bastelbedarf ja immer noch ein bißchen anders aus als in den Klassenstufen 5 bis 13, daher nochmal hier im allgemeinen Teil wo alle mitschreiben können: Wie viel seid ihr bereit an Material auf eigene Kosten zu kaufen? Gerade zu Schuljahresbeginn läppert sich da einiges zusammen.

Ich bekomme von der Schule gestellt:

- Kreide
- Kopierguthaben in großzügigem Umfang
- Schülerbücher für die unterrichteten Fächer und Stufen

Ich bekomme von der Schule gestellt:

- Kreide
- ~~- Kopierguthaben in großzügigem Umfang~~
- ~~- Schülerbücher für die unterrichteten Fächer und Stufen~~

Beitrag von „sonnentanz“ vom 22. August 2014 20:21

Also wir bekommen auch Kreide und ein hohes Kopierguthaben. Plakate, Ton- und Bastelpapier in allen Farben und Formaten bestellen wir aus dem Kunstetat. Was in den Klassen gebraucht wird z.B. Eddings usw. wird aus der Klassenkasse bezahlt. Weil wir eine sog. Brennpunktschule sind mit sehr vielen bedürftigen Familien, haben wir hier am Ort eine "Tafel", die Materialien für unsere Kids aus Spenden bereitstellt. Das sind z.B. Bleistifte, Scheren, Kleber, Wasserfarbkästen, Zirkel, Lineale, Buntstifte, Radierer usw.

Das ist schon ganz prima, aber die Klassen sind sehr mager ausgestattet: Schülertische u. -stühle, Lehrertisch u. -stuhl und einen Schrank. Alles andere muss man sich organisieren: eine Klassenuhr, Regale, Ablagekörbe und solche Sachen wie Tacker plus Nadeln, Locher, Büroklammern, Putzlappen u. -eimer usw.

Kürzlich musste ich eine Rückmeldung für einen Klassenausflug per Post an ein Planetarium verschicken.

Es brauchte einige Zeit unserer Sekretärin zu erklären, dass ich das Porto nicht zahle.

Beitrag von „Adios“ vom 22. August 2014 21:14

[Zitat von Finchen](#)

Wie viel seid ihr bereit an Material auf eigene Kosten zu kaufen?

Gar nichts. Wir leben hier nicht in Afrika oder einem sonstigen Entwicklungsland. Das Geld ist auch da, man muss nur den Mund aufmachen.

Beitrag von „Sternkind“ vom 22. August 2014 23:44

Wir bekommen wirklich alles von der Schule gestellt! Von der Kreide, Tesa, Stiften, Papier (in sämtlichen Farben und Stärken) , Eddings, Folien, Scheren, Klebestiften, Kopiervorlagen,

Beitrag von „annasun“ vom 23. August 2014 08:33

Wir bekommen Kreide, Folien, Plakate, Kopien. Schulbücher und Lehrerhandbücher gibt es für das Schuljahr geliehen. In unserer Lehrerbücherei gibt es auch allerhand auszuleihen an Kopiervorlagen und Zusatzmaterial. Material für den Kunstunterricht bezahlen die Schüler bzw. ich sammle das Geld ein und bestelle dann. Mein eigenes Verbrauchsmaterial zahle ich selbst, aber das hält sich in Grenzen. Im Ref habe ich viel selbst bezahlt, das ist lange vorbei! Ab und zu kaufe ich Unterrichtsmaterial, dann muss es aber sehr sinnvoll, kostengünstig und praktisch zu 100% einsetzbar sein.

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 23. August 2014 21:57

Hallo!

Also, bei uns wird gestellt:

Stifte fürs Whiteboard,

Kreide brauchen wir nicht wg smartboard,

Unterrichtsbücher(also die die Schüler auch haben),

Kopien sowieso,

Zusatzmaterial zu den Schulbüchern, wie Lehrerhandreichungen hab ich bisher von Kollegen entliehen,

Spezielle Lernwerkstätten oder Kopiervorlagen kaufe ich selbst. Da es sich meist um Einzeltitel handelt und ich das gerne selbst besitze.

Für besondere Stunden kaufe ich oft selbst Bastelgedöns ein etc.

Unterm. Strich kaufe ich recht viel.

Bei größeren Anschaffungen frage ich meine SL, ob das über die Schule bezahlt werden kann. Beispiel war die Klassenlektüre pro Schüler 6E war mir dann doch bisschen viel und ging über den Schuletat. An anderen Schule müssen das die Eltern zahlen....wir haben aber viele Eltern die nicht können/wollen...und dann würden einige SuS ewig ohne Buch da sitzen. 🤔

Oder als wir Methodentage hatten, hab ich zur gesunden Ernährung gearbeitet. Hab dabei sehr viel Lebensmittel und Zubehör kaufen müssen, insgesamt Ca 100 Euro und das hab ich dann auch über den Schuletat wieder bekomme .

LG

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 12. August 2015 15:33

Nochmal abschließend gefragt: Mein Sekretariat stellt uns kein Material wie Plakate, Laminierfolien usw. zur Verfügung, laut Stadt darf sie das nicht - Kann ich von den Eltern von meiner kommenden 5 ein paar Euro einsammeln lassen für dieses Material?

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 12. August 2015 16:48

Also die Eltern für Laminierfolien usw. würde ich nicht machen. Dann wird halt nichts laminiert. 99% des Materials, was laminiert wird, ist unnütz laminiert imho.

Beitrag von „Friesin“ vom 12. August 2015 18:25

ist bei mir wie beim Marlboro Man: ich laminiere nie, auch nicht in Klasse 5.

Für das Fach Kunst sammeln wir am Schuljahresbeginn Geld ein für Verbrauchsmaterial wie Farben, festeres Papier usw.

Allerdings geben wir das auch recht genau den Eltern bekannt.

Warum darf denn die Schule keine Plakatpapiere zur Verfügung stellen?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 12. August 2015 18:46

Wir dürfen uns nichts nehmen, keine Stifte nix. - alles Material sollen wir selber anschaffen (es gibt also auch keine Plakate oder großen Blätter). Warum weiß ich nicht.

Beitrag von „Friesin“ vom 12. August 2015 19:06

genau **so** würde ich das den Eltern auch mitteilen, wenn ich Geld einsammeln wollte.

Beitrag von „blabla92“ vom 12. August 2015 19:35

Bin auch der Meinung, dass Laminieren meistens zeit- und geldökonomisch und ökologisch unnötig ist. Was Plakate angeht: Da kann man auch erstmal fragen, ob jemand der Schüler alte Poster etc. zuhause hat, von denen man die Rückseiten verwenden kann. Oft gibt es auch jemand unter den Eltern, der so etwas aus der Firma mitbringen kann oder so. Meistens hängt es ein paar Monate und wandert dann eh in den Müll.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 14. August 2015 18:35

[Zitat von Aktenklammer](#)

Wir dürfen uns nichts nehmen, keine Stifte nix. - alles Material sollen wir selber anschaffen (es gibt also auch keine Plakate oder großen Blätter). Warum weiß ich nicht.

Vielleicht sollte das Kollegium das mal auf die Tagesordnung der LK setzen und das gezielt mal ansprechen.

Beitrag von „Josh“ vom 15. August 2015 12:58

[Zitat von MarlboroMan84](#)

Also die Eltern für Laminierfolien usw. würde ich nicht machen. Dann wird halt nichts laminiert. 99% des Materials, was laminiert wird, ist unnütz laminiert imho.

Na ja, ich würde da jetzt nicht auf die Allgemeinheit schließen.

Ich laminiere nur Lernspiele, insbesondere Spielkarten. Wenn ich das nicht laminieren würde, könnte ich sie nach ein- oder zweimaligem Einsatz wegwerfen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 15. August 2015 14:58

Sowas ist natürlich auch sinnvoll! Aber wenn ich das so bei Kollegen beobachte (und auch bei mir selber) wird ja häufig nur laminiert, weil es schicker aussieht und nicht weil es irgendeinen Nutzen hat.

Beitrag von „neleabels“ vom 15. August 2015 16:30

Ich habe den einen oder anderen Satz Arbeitsmaterialien - die sind wegen der Haltbarkeit laminiert und die benutze ich tatsächlich schon im fünften Jahr.

Beitrag von „Mikael“ vom 15. August 2015 17:43

[Zitat von neleabels](#)

Stöhn Entweder ist die Frau zu doof, um die einschlägigen Rechtsvorschriften zu kennen, oder sie lügt euch schamlos ins Gesicht.

Wenn die Frau keine völlige Fehlbesetzung ist, dann wird es wohl die zweite Alternative sein. Wahrscheinlich hat sie sich diese "Strategie" bei der herrschenden Bildungspolitik abgeschaut.

Der Schulträger (und damit die konkrete Schule vor Ort) hat alle Arbeitsmaterialien bereitzustellen, welche eine Lehrkraft notwendigerweise für ihre Arbeit braucht. Das ist so wie bei allen anderen Angestellten in der "freien" Wirtschaft auch. Es existieren keine "Sonderregelungen" für Lehrkräfte und auch keine "Tradition", die etwas anderes begründen könnte. Auch notwendige Lehrbücher und von der Konferenz eingeführte Zusatzmaterialien muss die Schule der Lehrkraft kostenlos bereitzustellen. Es gibt mittlerweile genug Gerichtsurteile dazu. Von "alleine" kommt da aber nichts, man muss heutzutage auch als Beamter bzw. Angestellter im öffentlichen Dienst seine Rechte schon massivst einfordern. Die "Wir-haben-uns-alle-lieb. Piep-Piep-Piep"-Zeit ist auch beim Staat schon lange vorbei!

Gruß !

Beitrag von „DFU“ vom 28. August 2015 21:40

Hallo.

Zitat von Mikael

Der Schulträger (und damit die konkrete Schule vor Ort) hat alle Arbeitsmaterialien bereitzustellen, welche eine Lehrkraft notwendigerweise für ihre Arbeit braucht.

Wenn man es genau nimmt, fallen unter die Arbeitsmaterialien auch Rotstift und andere Büromaterialien. Mich würde mal interessieren, ob es hier irgendjemanden gibt, der so etwas in der Schule zur Verfügung gestellt bekommt?

Ich bekomme Schulbücher (und auch Zusatzmaterial dazu in der Lehrerbibliothek), Kreide, weißes Papier und (noch) unbegrenzte Kopiermöglichkeit. Aber Stifte oder Schreibblöcke nicht.

Ich nehme an, bei unseren Sekretärinnen einen Raum weiter ist es anders.

Viele Grüße
DFU